Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Das Flüchtlingsschiff „Exodus“ im Hafen von Haifa 1947

Der britische Mandatspostdienst in Tel Aviv und Haifa endete offiziell am 5. Mai 1948.

Der Volksverwaltungsrat „Minhelet Ha'am“ beschloss, eine Notmaßnahme zu verabschieden, die bis zur Ausgabe der ersten Briefmarken des Staates Israel einheitlich einzuhalten wäre. Es genehmigte die Verwendung der Vignetten des Jüdischen Nationalfonds „Keren Kayemet L'Israel“, allgemein „KKL“ genannt, die im Büro des Jüdischen Nationalfonds in Palästina erhältlich waren. Diese Vignetten werden seit Beginn des 20. Jahrhunderts zu Spendenzwecken auf der ganzen Welt verkauft. Das gesammelte Geld wurde verwendet, um Land in Palästina für Siedler und Flüchtlinge zu erwerben.

Diese Marken wurden für den Postgebrauch anerkannt, indem sie mit einem Stempel „Doar“, dem hebräischen Wort für Post, überdruckt und mit einem völlig neuen hebräischen Stempel entwertet wurden. Es gab zwei verschiedene Aufdrucke, einen für Haifa und Kiriyat Motzkin mit „Doar“ im Kreis und einen geraden „Doar“ für Tel Aviv und die anderen Postämter. Diese überdruckten bzw. gestempelten KKL-Vignetten wurden ab 2. Mai 1948 zum Verkauf angeboten und blieben bis zum 16. Mai 1948 im Verkauf, als die ersten Briefmarken des Staates Israel, bekannt als „Doar Ivri“, Hebräische Post, in den Handel kamen.

דאר

Vom 5. bis 16. Mai, 19.48 Uhr, war der jüdische Postdienst der einzige in Palästina tätige Postdienst. Als Israel am 14. Mai 1948 seine Unabhängigkeit verkündete, änderte sich nur der Name des Postdienstes; er war bis dahin bereits etabliert. In Anbetracht der genannten Fakten dauerte die Interimperiode 1948 zwar offiziell vom 1. bis 15. Mai 1948, aufgrund der damaligen chaotischen Zustände in Palästina währte sie jedoch tatsächlich von Mitte März bis Anfang Juli 1948, je nach Ort und Umständen.

Jeep und gepanzerte Fahrzeuge im Unabhängigkeitskrieg.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Nach einer Reihe von Brunnenbohrungen, die die Bewässerung von Farmen in der **Negev-Wüste** ermöglicht, und kleineren Pipeline-Projekten, die Flusswasser in den Süden Israels geleitet hatten, wurde ein erster großer Schritt zur Lösung des Problems der Wasserversorgung mit der Inbetriebnahme des „National Water Carrier" 1964 gesetzt. Mit diesem ambitionierten Großprojekt, dessen Planung bereits in die Zeit vor der Staatsgründung zurückging, wurde Trinkwasser aus dem im Norden des Landes gelegenen See Genezareth in den Großraum von Tel Aviv und weiter in den Süden geleitet.

Brief aus Haifa nach Be´er Ya´akow

Frankatur:
BaNr. 34, 50 Mils
Urbarmachung der Negev-Wüste
mit Doar-Stempel von Tel Aviv in Violett

Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa in Schwarz

Der Postdienst wurde gefährlicher und am 25. April 1948 schließlich ganz eingestellt. Die Hauptstraße nach Jerusalem wurde von arabischen Söldnern blockiert, Konvois mit medizinischem Personal für die Krankenhäuser in Jerusalem wurden überfallen und alle wurden unter den Augen und mit vollem Wissen der Briten getötet.

Ehemaliges Hauptquartier in **Be´er Ya´akow** von Hassan Salameh, der als Kommandeur bewaffneter arabischer Gruppen mit deutscher Unterstützung und der Templer im Zweiten Weltkrieg gegen die britischen Behörden und den Jischuw kämpfte. Im Unabhängigkeitskrieg befehligte er bosnische Freiwillige, weil viele Araber nicht bereit waren, jüdische Transporte anzugreifen.

Hassan Salameh war der Vater von Ali Hassan Salameh, Chef des *Schwarzen September* und Hauptverantwortlicher für das Massaker bei den Olympischen Spielen in München 1972.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

▲ Brief aus Nahla, Haifa B.R.

Frankatur:
Palästina MiNr. 66, 20 Mils,
und BaNr. 1, 3 Mils
Tirat Zvi
mit Doar-Stempel von Tel Aviv in Violett

Mandatsstempel von Haifa Nahla B.R. 14 MY 48 in Schwarz

Rückseite
(kleines Bild)
Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa in Schwarz

Stempel Registered 14 MY 48 Haifa

Brief aus Tel Aviv; Frankatur: BaNr. 5, 2 Mils Tête-bêche **Theodor Herzl** mit Doar-Stempel von Tel Aviv in Violett
Minhelet Ha´am-Stempel von Tel Aviv in Violett

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Der Grundstein für das **Technion** wurde 1912 gelegt und die Studien begannen zwölf Jahre später, 1924. Das Technion gilt als eine der Top-Universitäten sowohl in Israel als auch im Nahen Osten. Es verfügt heute über 19 akademische Abteilungen, 60 Forschungszentren und 12 angeschlossene Lehrkrankenhäuser.

Brief aus Haifa nach Jerusalem

Frankatur:
BaNr. 9, 2 Mils
Eliezer Ben-Yehuda
mit Doar-Aufdruck
von Tel Aviv in Violett

BaNr. 15, 50 Mils
Hebräische Hochschule in Haifa
mit Doar-Aufdruck
von Haifa in Schwarz

Minhelet Ha´am-Stempel
von Haifa in Schwarz

Die **German Colony** in Jerusalem ist ein von Mitgliedern der Tempelgesellschaft im 19. Jahrhundert angelegter Stadtteil. Die Bewohner betätigten sich als Handwerker, Ärzte, Architekten und Lehrer.

Vor dem Zweiten Weltkrieg sympathisierten viele Templer mit dem Nationalsozialismus und wurden deshalb im Krieg von der britischen Mandatsregierung nach Australien deportiert.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Philatelistischer Beleg aus Kirjat Motzkin

Frankatur:
BaNr. 9, 2 Mils **Eliezer Ben-Yehuda**
mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett

Minhelet Ha´am-Stempel
von Kirjat Motzkin in Schwarz

Kirjat Motzkin wurde 1934 gegründet und nach Leo Motzkin benannt. Der Ort erhielt 1937 einen Bahnhof an der Hauptlinie Israels.

Die Stadt mit aktuell 42 000 Einwohnern befindet sich zwischen Haifa und Akko und bildet zusammen mit einigen anderen Städten den Ballungsraum HaKrajot.

(Arye Lev) **Leo Motzkin** wurde 1867 in Brovari bei Kiew geboren. Im Alter von fünfzehn Jahren wurde er nach Berlin geschickt, um das Gymnasium zu besuchen und eine akademische Laufbahn einzuschlagen.
An der Universität Berlin, wo er Mathematik und Soziologie studierte, gründete er den Russisch-Jüdischen Akademischen Verein, die erste nationalistische jüdische Studentenvereinigung in dieser Stadt. Motzkin war auf dem Ersten Zionistenkongress aktiv, wo er an der Formulierung des Basler Programms mitwirkte. In späteren Jahren setzte er sich verstärkt für die kulturelle Frage ein, insbesondere für die hebräische Sprache und die Bildung. Er war Gründungsmitglied der Demokratischen Fraktion, die in den Anfangsjahren der zionistischen Bewegung deren Demokratisierung forderte.

Er legte großen Wert auf die zionistischen Aktivitäten in der Diaspora, da er glaubte, dass dies der zentrale Schauplatz jüdischen Lebens bleiben würde.
Er setzte sich für die Gründung eines Jüdischen Weltkongresses ein, der die jüdischen Interessen in nationalen und internationalen Foren vertreten sollte, wobei er sich insbesondere für die Rechte der jüdischen nationalen Minderheiten einsetzte.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Brief aus Haifa nach Haifa, Mt. Carmel
Frankatur:
BaNr. 6, 5 Mils
Theodor Herzl
BaNr. 23 b, 10 Mils
Einwandererschiff

BaNr. 20, 10 Mils
Yehoschua Hankin
BaNr. 21, 10 Mils
Jüdische Sportler

alle mit Doar-Aufdruck von Haifa in Schwarz

Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa in Schwarz

Seit der Zeit des britischen Mandats bildeten Juden in **Haifa** die Bevölkerungsmehrheit. Nach dem Teilungsplan der UNO sollte Haifa Teil des zu gründenden jüdischen Staates sein. Die Massenevakuierung, zum Teil aus Angst, zum Teil durch Anweisungen der arabischen Führer verursacht, hinterließ das arabische Quartier von Haifa als Geisterstadt.

Am 23. April 1947 wurde die **Shear Yishuv** aus Galata in Italien mit 768 Passagieren vom Zerstörer HMS Cheviot abgefangen.

1882 kam **Jehoschua Hankin** mit seinem Vater nach Palästina und gehörte dort zu den Gründern von Rischon LeZion. Er war verantwortlich für die meisten und größten Landankäufe durch zionistische Organisationen in Palästina. Während seines Lebens vermittelte Jehoschua Hankin den Erwerb von mehr als 600 000 Dunam (hier: 1 Dunam = 1000 m²) Land in Palästina.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Einschreibebrief von Haifa nach Haifa

Frankatur:
BaNr. 25, 50 Mils **50. Jahrestag der Gründung der Histadrut**
mit Doar-Aufdruck
von Haifa in Schwarz

Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa
in Schwarz

Überlebende des nationalsozialistischen Völkermords, die Displaced Persons, konnten zwar nach dem Ende des britischen Mandats nach häufig mehrjährigem Ausharren in deutschen DP-Lagern nach Eretz Israel einreisen, doch hatte das Schicksal der über 250 000 oft körperlich und seelisch gebrochenen Überlebenden, die zwischen 1946 und 1949 im Land eintrafen, nur einen sehr geringen Anteil am öffentlichen Diskurs im neuen Staat. Vielmehr dominierte das Ideal des wehrhaften, leistungsfähigen und von Zukunftsoptimismus getragenen (männlichen) Pioniers oder Tzabar, für das Max Nordau den Begriff „Muskeljudentum" erfand.

Haifa, 8. Oktober 1947: Kranke jüdische Einwanderer werden von Bord des Schiffes *Jewish State* gebracht, bevor das Schiff nach Zypern weitergeleitet wird.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Brief aus Haifa nach Tel Aviv

Frankatur:
BaNr. 9, 2 Mils **Eliezer Ben-Yehuda** mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett

Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa in Schwarz

Eliezer Ben Yehuda war Journalist und Autor des ersten modernen hebräischen Wörterbuches, des *Thesaurus totius Hebraitatis et veteris et recentioris*. Er gilt als die wichtigste Kraft beim Ausbau und der Verbreitung des Hebräischen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Vor Ausbruch des Palästinakriegs lebten in **Tel Aviv** bereits 230.000 Einwohner. Der UNO-Teilungsplan sah Tel Aviv Ende 1947 als Teil eines für verbindlich erklärten jüdischen Staatsgebiets vor. Am 14. Mai 1948 wurde im Museum von Tel Aviv am Rothschild-Boulevard die israelische Unabhängigkeitserklärung verlesen. Nach durchfeierter Nacht bombardierte Ägyptens Luftwaffe Tel Aviv. Israel bombardierte arabische Großstädte. Ab Juni 1948 wurde Israel in Sarona regiert.

Büro des ersten Ministerpräsidenten Israels in Sarona.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Brief aus Haifa nach Tel Aviv. Frankatur: BaNr. 22e, 10 Mils **Aufstand im Warschauer Ghetto,** mit Doar-Aufdruck von Haifa in Schwarz, Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa in Schwarz, rückseitig gleiche Abschläge.

Im Januar 1943, als die Deportationen wieder aufgenommen werden, kommt es zum ersten bewaffneten Ausbruch im **Warschauer Ghetto**. Die jüdische Widerstandsorganisation ZOB (polnisch *Zydowska Organizacja Bojowa*) unter der Führung von Mordechai Anielewicz liefert den Verbänden der Waffen-SS und der Polizei erbitterte Gefechte. Heldenhaft verteidigt die Jugend des Ghettos das Leben ihrer wehrlosen Mütter und Geschwister. Fast ohne Waffen, mit der Kraft der Verzweiflung, kämpft sie um jede Straße, jedes Haus, jeden Keller. Insgesamt fordern die Kämpfe 12.000 Opfer. Weitere 30.000 Menschen wurden nach den Kämpfen erschossen, 7.000 in Vernichtungslager transportiert. Die deutschen Verluste werden je nach Quelle zwischen 16 (Stroop) und 400 Personen beziffert.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Philatelistischer Beleg aus Haifa

Frankatur:
BaNr. 1, 3 Mils
Tirat Zvi

BaNr. 12, 10 Mils
Dr. Chaim Weizmann
BaNr. 31, 50 Mils
Vorgeschlagener Jüdischer Staat
alle mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett

Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa in Schwarz

Chaim Weizmann war Chemiker, Präsident der Zionistischen Weltorganisation, israelischer Politiker und zionistischer Führer sowie von 1949 bis zu seinem Tod erster israelischer Staatspräsident. Er gründete und leitete an seinem Wohnort Rechowot ein Forschungsinstitut, das als Weizmann-Institut international bekannt wurde und eine große Bedeutung für die Entwicklung der Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik in Israel hatte.

Tirat Zvi bedeutet „Zvis Festung". Es wurde nach Rabbi Zvi Hirsch Kalischer (1795–1874) benannt, einem der Väter der zionistischen Bewegung und Anführer von Hovevei Zion, während sich Tira oder „Festung" auf ein zweistöckiges Lehmziegelgebäude bezieht, das von den Arabern erworben wurde. Der Kibbuz wurde am 30. Juni 1937 während des arabischen Aufstands in Palästina 1936–1939 als Teil des Siedlungsunternehmens *Tower and Stockade* gegründet von Juden aus Deutschland , Polen und Rumänien.

Am 20. Februar 1948, bevor die benachbarten arabischen Nationen offiziell dem Arabisch-Israelischen

Krieg von 1948 beitraten, griff ein Bataillon der Arabischen Befreiungsarmee unter der Führung von Muhammed Safa Tirat Zvi an. Die Einheit wurde zurückgeschlagen, nachdem 60 der Angreifer getötet worden waren.

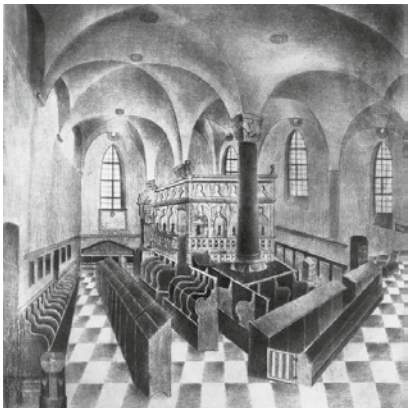
Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Philatelistischer Beleg aus Kirjat Motzkin

Frankatur:
BaNr. 47-51, 10 Mils
Diaspora-Serie I:
Rashi-Synagoge in Worms
mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett

Minhelet Ha´am-Stempel von Kirjat Motzkin in Schwarz

Die älteste Synagoge Europas befindet sich in **Worms**. Sie wurde immer wieder zerstört und immer wieder aufgebaut. Juden bewiesen dadurch ihre Verwurzelung und den Willen, in der Stadt zu bleiben. So kam es, dass die Synagoge, von brutal herbeigeführten Unterbrechungen wie der Shoah abgesehen, mehr als 900 Jahre rituell genutzt wurde. Große Gelehrte, die in Worms studierten, unterrichteten und schrieben Bücher, haben zum Ruhm der Gemeinde und der Synagoge als Zentrum beigetragen. Besonders bekannt ist Rabbi Salomon ben Isaak aus Troyes, bekannt als Raschi. Er studierte in Mainz und Worms um 1060.



Männerraum der mittelalterlichen Synagoge in Worms, nach einer Lithographie von Abraham Neu, um 1840.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Philatelistischer Beleg aus Tel Aviv

Frankatur:
KKL-Vignette
Meir Dizengoff,
ohne Frankaturkraft

BaNr. 5, 2 Mils
Theodor Herzl
beide mit Doar-Aufdruck von
Tel Aviv in Violett

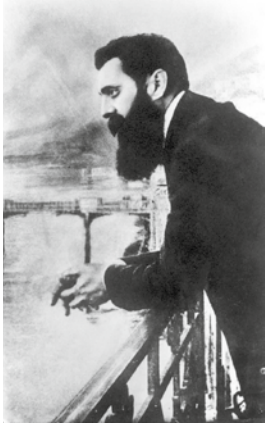
Minhelet Ha´am-Stempel von Tel Aviv in Schwarz

Datumstempel
Rückseite Tel Aviv
5 MY 48, letzter Tag der Mandatspost

Am 11. April 1909 versammelten sich am Strand von Jaffa 66 Familien. Sie waren zusammen-gekommen, um im Losverfahren Siedlungsparzellen für ein neues jüdisches Viertel außerhalb von Jaffa zu verteilen. Das Los mit der Nummer 43 zogen die Eheleute Meir und Zina Dizengoff. 1917 wurde **Meir Dizengoff** als „Mister Tel Aviv“ gefeiert. Von 1921 bis zu seinem Tod (mit einer Unterbrechung von 1925 bis 1928) war er Bürgermeister der Stadt Tel Aviv.

Theodor Herzl veröffentlichte 1896 das Buch *Der Judenstaat,* das er unter dem Eindruck der Dreyfus-Affäre geschrieben hatte. Herzl war der Überzeugung, dass Juden eine Nation seien und dass aufgrund von Antisemitismus, gesetzlicher Diskriminierung und gescheiterter Aufnahme von Juden in die Gesellschaft ein jüdischer Staat gegründet werden müsse. Er wurde zu dessen Vordenker, organisierte eine Massenbewegung und bereitete so der Gründung Israels gedanklich den Weg. Er gilt als Hauptbegründer des politischen Zionismus.

Herzl 1895: „Den Juden ist vorläufig noch nicht zu helfen ... Aber wir müssen noch tiefer herunterkommen, noch mehr beschimpft, angespuckt, verhöhnt, geprügelt, geplündert und erschlagen werden, bis wir für diese Idee reif sind.“



Theodor Herzl, 1901 auf dem Balkon des Hotels „Drei Könige“ in Basel; Aufnahme von Ephraim Moses Lilien.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Ausschnitt aus Versandtasche oder Paket

Frankatur:
BaNr. 10, 2 Mils **Eliezer Ben-Yehuda**

BaNr. 23, 10 Mils **Einwandererschiff**

BaNr. 1, 3 Mils **Tirat Zv**i

BaNr. 4, 50 Mils **Vermessung im Hula-Tal**

BaNr. 2, 5 Mils **Traktor pflügt Feld**

BaNr. 27, 50 Mils **Chaim Bialik und Theodor Herzl**

BaNr. 28,100 Mils **Chaim Bialik und Theodor Herzl**

BaNr. 26, 10 Mils **25 Jahre Gründung von Ramat Gan**

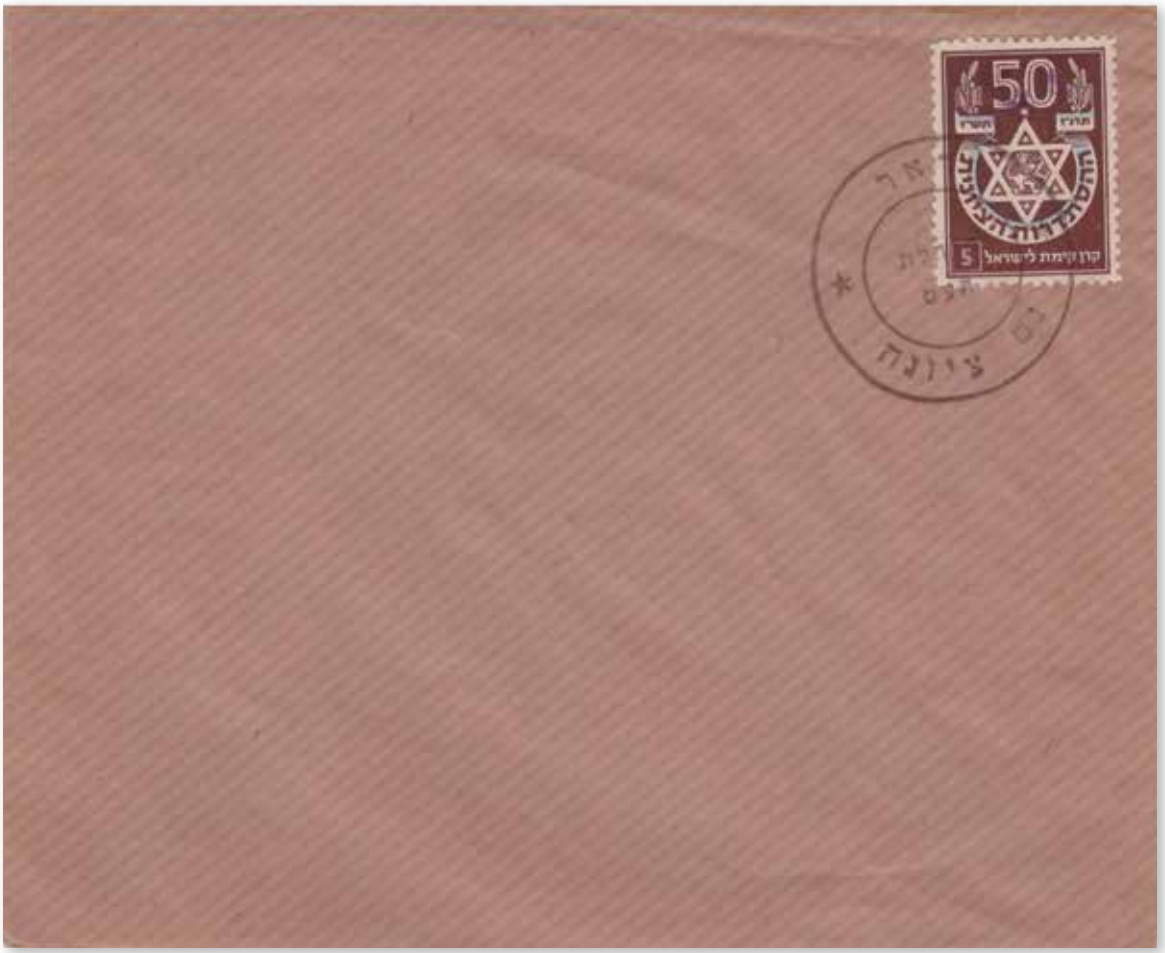
BaNr. 56, 2 Mils **Theodor Herzl**
alle mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett
Minhelet Ha´am-Stempel von Tel Aviv,
unterschiedliche Stempelfarbe

Chaim Nachman Bialik war ein jüdischer Dichter, Autor und Journalist, der auf Hebräisch und Jiddisch schrieb. Er ist einer der einflussreichsten hebräischen Dichter und wird in Israel als Nationaldichter angesehen. Bialik war im Jischuw in Palästina eine hochgeschätzte Persönlichkeit.

Die Wüste **Negev** nimmt mit etwa 12.000 km² rund 60 Prozent des Staates Israel ein. Es leben jedoch nur knapp zehn Prozent der Bevölkerung in diesem Gebiet. Die größte Stadt im Negev ist Be'er Scheva, die Hauptstadt des Distrikts Negev (etwa 190.000 Einwohner). Etwa in der Mitte des Negev liegt Mitzpe Ramon am Rand des Kraters Maktesch Ramon. Die südliche Spitze endet in den Stadt Eilat. Südöstlich von Be'er Sheva liegt die Stadt Dimona mit dem Atomreaktor am Kernforschungszentrum Negev.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am



Philatelistischer Beleg aus Nes Ziona, Frankatur: BaNr. 5, 5 Mils **50. Jahrestag der Gründung der Histadrut** mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett, Minhelet Ha´am-Stempel von Nes Ziona in Schwarz

Nes Ziona liegt am Rande des judäischen Hügellandes Schefela. Der Name bedeutet „Zeichen nach Zion". Der Ort geht auf ein Gut mit Zitrusplantage zurück, das sich 1878 der Templer Reisler im Wadi Chanin anlegte. Die Stadt hat heute ca. 50.000 Einwohner.

Die **Histadrut** ist der Dachverband der Gewerkschaften Israels. Sie wurde im Dezember 1920, und damit fast 30 Jahre vor der israelischen Staatsgründung, in Haifa gegründet und war entscheidend an der Verwirklichung des „zionistischen Projekts" beteiligt. In den 1970er Jahren waren über 80 Prozent der Erwerbstätigen Israels in der Histadrut organisiert. Die gesellschaftliche Stellung der Histadrut ist seither rückläufig. Bis 2003 fiel der gewerkschaftliche Organisierungsgrad auf 25 Prozent. Unter der Dachgesellschaft Chevrat HaOvdim (dt. Gesellschaft der Arbeiter) vereinte die Histadrut zahlreiche Wirtschaftsunternehmen. Sie gründete mit Duldung der britischen Mandatsmacht die Militärorganisation Hagana.

Plakat der Histadrut zum 25-jährigen Bestehen.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Brief aus Or Jehuda?
nach Rischon LeZion

Frankatur:
Chaim Nachman Bialik
Chaim Arlossorow
KKL-Vignetten
nicht frankaturgültig
durchstochen

Minhelet Ha´am-Stempel
von Or Jehuda ?
in Schwarz

Rischon LeZion
wurde 1882 als Moschawa durch russische Immigranten gegründet und war damit eine der ersten jüdischen landwirtschaftlichen Siedlungen der Neuzeit im heutigen Israel. Ein wichtiger Sektor der Landwirtschaft war bereits sehr früh der Weinbau. Im Palästinakrieg wurde die Post mit gepanzerten Wagen durch die feindlichen Linien transportiert.

Heute ist Rischon LeZion mit mehr als 250.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Israels nach Jerusalem, Tel Aviv und Haifa.

Transporte waren nur mit gepanzerten Fehrzeugen möglich.

Chaim Arlossorow
spielte eine bedeutende Rolle in der 1929 gegründeten Jewish Agency und war ein enger Freund des jüdischen Wissenschaftlers und Staatsmannes Chaim Weizmann. Er förderte die Verhandlungen mit Deutschland und einer kompromissbereiten Verständigung mit den Arabern. Am 16. Juni 1933 wurde Chaim Arlosoroff kurz nach seiner Rückkehr von den Transfer-Verhandlungen über die Aussiedlung von Juden aus Deutschland durch den Pistolenschuss eines Attentäters schwer verletzt und starb am folgenden Tag.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Nur etwa ein Fiinftel der Gesamtflache Israels wird heute landwirtschaftlich genutzt. 430.000 Hektar Land werden bebaut. Das ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass 1948 lediglich 165.000 Hektar landwirtschaftlich genutzt werden konnten. Der weiteren Erschließung von Nutzungsflachen sind indes aus klimatischen Gründen enge Grenzen gesetzt. Von den 430.000 Hektar gehören 20 Prozent arabischen Bauern, 300.000 ha gehören dem Staat oder dem Jüdischen Nationalfonds, 50.000 ha sind privat genutzt.

Brief aus ?
nach ?

Frankatur:
BaNr. 2, 5 Mils
Traktor pflügt Feld
mit Doar-Aufdruck
von Tel Aviv in Violett

Privatstempel ?

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Philatelistischer Beleg aus Ramat Gan, Frankatur: Diaspora Serie II, BaNr. 52-61. 10 Mils **Titusbogen in Rom,** mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett, Minhelet Ha´am-Stempel von Ramat Gan in Schwarz

Der **UN-Teilungsplan** für Palästina wurde am 29. November 1947 von der UN-Generalversammlung als Resolution 181 (II) angenommen. Die Resolution sollte den Konflikt zwischen arabischen und jüdischen Bewohnern des britischen Mandatsgebiets Palästina lösen. Die beiden neuen Staaten sollte eine Wirtschaftsunion verbinden und sie sollten demokratische Verfassungen erhalten. Das verhinderten einerseits die Interessen der Großmächte, andererseits die Weigerung der arabischen Staaten, eine Teilung Palästinas zu akzeptieren, weil sie diese als illegal ansahen und stattdessen eine Unabhängigkeit forderten.

Der größte Erfolg von Kaiser Titus war die Eroberung Jerusalems 70 n.Chr. Der **Titusbogen** in Rom zeigt einen Ausschnitt des Triumphzugs. Einfache römische Soldaten tragen Gestelle, auf denen besonders wertvolle Beutestücke aus dem Jerusalemer Tempel präsentiert werden: der goldene Schaubrottisch, zwei silberne Trompeten und die goldene siebenarmige Menora. Sie zeigen damit, dass Vespasian und Titus einen Sieg über äußere Reichsfeinde und nicht über einfache Rebellen errungen hätten.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Brief aus Cholon nach Tel Aviv, Frankatur: BaNr. 26, 10 Mils 25 Jahre **Gründung von Ramat Gan**, Imit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett, Minhelet Ha´am-Stempel von Cholon in Schwarz

Ramat Gan wurde als landwirtschaftliche Siedlung (Moschaw) 1921 gegründet. Die Gemeinde hat sich sehr verändert und zu einer Industrie- und Handelsstadt entwickelt. Heute ist Ramat Gan Standort des größten Krankenhauses in Israel, das Sheba Medical Center, des israelischen Fußball-Nationalstadions, der zweitgrößten Diamantenbörse der Welt und des höchsten Gebäudes Israels, des 244 Meter hohen City Gate. Die Bar-Ilan-Universität hat ebenfalls ihren Sitz in Ramat Gan.

Cholon wurde benannt nach dem Sand, auf dem es ab 1934 errichtet wurde und gleichzeitig nach einer Stadt im Gebiet des Stammes Jehuda. Auf dem Stadtgebiet befinden sich die Reste der antiken Stadt Azor. Cholon ist der Ort der jährlichen Israelischen Gesangstage (Yeme Zemer). Ein kultureller Höhepunkt ist die jährliche musikalische Sommerschule, die von Daniel Barenboim organisiert wird.

Cholon hat ein bekanntes Kindermuseum, das Holon Children's Museum, in dem u. a. Blindheit und Taubheit simuliert werden können, und das Egged-Busmuseum mit über 60 historischen Bussen aus der Zeit der Entstehung Israels.

Palästina Interimsperiode
Minhelet Ha´am

Einschreibebrief aus Ramat HaSharon, Frankatur: BaNr. 16, 10 Mils **Jüdische Brigade**; BaNr. 29, 5 Mils Lokalausgabe **Vorgeschlagener Jüdischer Staat,** alle Marken mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett, Minhelet Ha´am-Stempel von Ramat HaSharon, rückseitig weiterer Stempel

Die **Jüdische Brigade** war eine kämpfende Einheit in der British Army während des Zweiten Weltkriegs, die auf Seiten der Alliierten gegen die Achsenmächte kämpfte. Die Brigade setzte sich aus Freiwilligen aus dem Gebiet des Völkerbundsmandats für Palästina zusammen. Von den etwa 30.000 jüdischen Freiwilligen aus Palästina, die während des Zweiten Weltkriegs in der britischen Armee eingesetzt wurden, kamen über 700 im Dienst ums Leben. Einige Brigademitglieder übernahmen später führende Rollen in der neuen Armee des Staates Israel. 35 Brigademitglieder stiegen zu Generälen der Israelischen Streitkräfte auf.

Angehörige der Jüdischen Brigade in Ägypten.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

1. Lokalausgabe
Nahariya 28.4.48
Emergency POST,
durchstochen
BaNr. 108, 10 Mils

Nahariya in Westgaliläa wurde am 17. März 1948 von den Arabern von Haifa abgeschnitten. Am 22. März 1948 begann die Genossenschaftsgruppe „Ogden" mit der Bereitstellung einer Motorbarkasse für einen Bootsdienst von Nahariya nach Haifa.

Am 25. April 1948 ließ der Gemeinderat von Nahariya drei verschiedene Briefmarken drucken und gegen Vorauszahlung der Nachsendegebühr für das Notpostboot zum Verkauf freigeben. Diese Gebühr wurde zusätzlich zum regulären Porto erhoben. Diese erste Ausgabe ist als Emergency POST-Ausgabe bekannt, was auf eine eher dürftige englische Übersetzung der hebräischen Bezeichnung zurückzuführen ist.

Lokalausgabe **Nahariya** BaNr. 108, Emergency POST 10 Mils, Paar mit Zwischensteg, durchstochen, Seepoststempel vom 3. Mai 1948, Minhelet Ha´am-Stempel von Haifa in Schwarz

Lokalausgabe
Nahariya

BaNr. 116-118
Erinnerungsblock,
mit Poststempel
16. Mai 1948

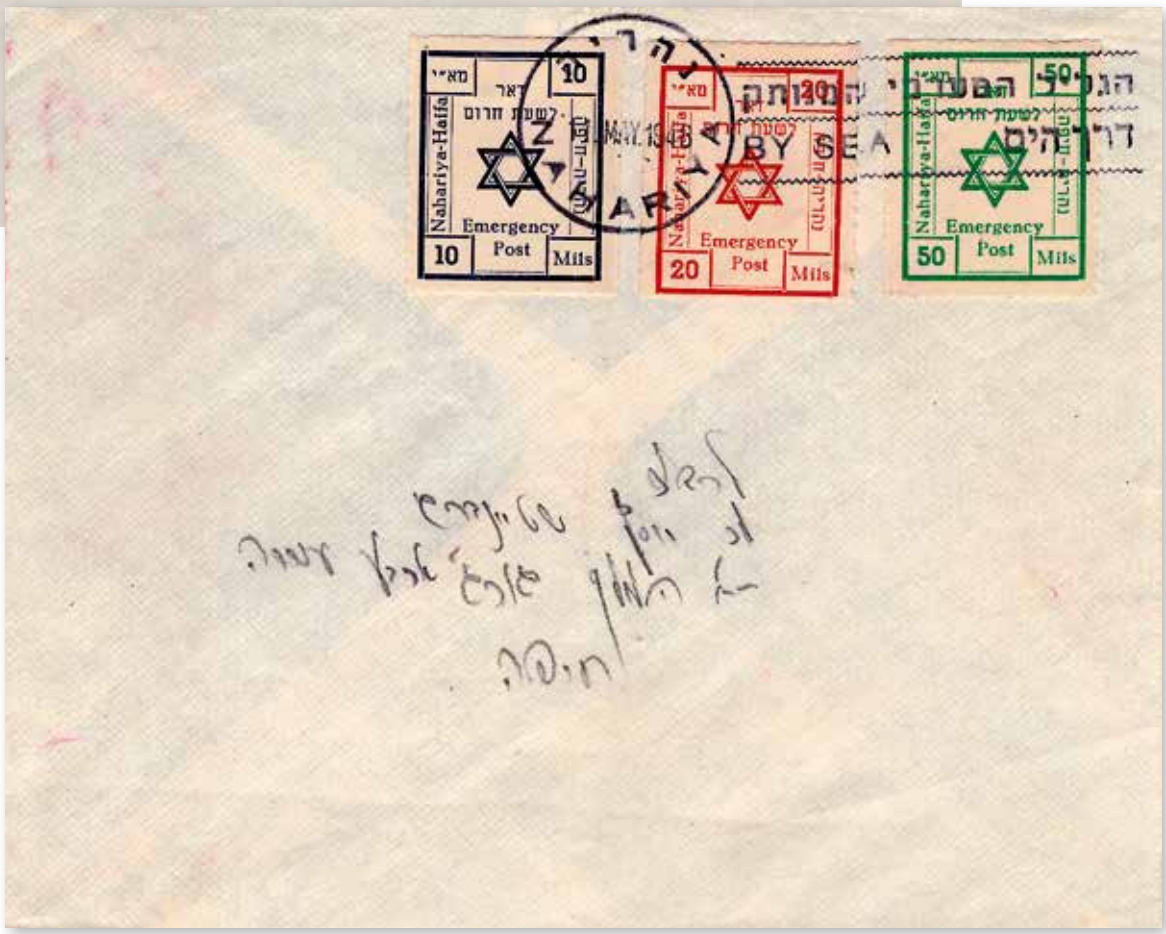
nicht perforiert

Ein leicht verändertes Design der gleichen Briefmarken (MAIL statt POST) wurde zusammen mit einem Block am 16. Mai 1948 zum Verkauf angeboten, gedruckt auf cremefarbenem Papier. Die Marken waren fünf Tage lang im Einsatz, bis am 21. Mai 1948 die normale Postzustellung per Lieferwagen wieder aufgenommen wurde.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Philatelistischer Beleg
2. Lokalausgabe
16. Mai 1948
Nahariya
BaNr. 116-118,
10, 20, 50 Mils,
Emergency MAIL,
geschnitten,
Poststempel letzter Tag der Zustellung auf dem Seeweg
21. Mai 1948



Lokalausgabe
Nahariya
BaNr. 108-110,
Emergency POST,
durchstochen,
Poststempel
11. Mai 1948

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

4. April	Erster Verkaufstag der Rishon-Lezion-Marke.
5. April	Erster Postdienst von Rishon Lezion nach Tel Aviv; erster Verwendungstag der Rishon-Lezion-Marke, Ersttag des Rishon-Lezion-Stempels (Ankunftstempel 6. April).
15. April	Erster Verkaufstag der Rishon-Lezion-Marke in Tel Aviv.
16. April	Erster Postdienst von Tel Aviv nach Rishon Lezion (Ankunftstempel 18. April).
20. April	Erster Postdienst von Nachlat Jehuda nach Rishon Lezion oder Tel Aviv (Ankunfts- oder Durchgangsstempel Rishon Lezion 20. April).
29. April	Letzte ordnungsgemäße Verwendung der Notpostbriefmarken und der drei Notstempel.
1. Mai	Erster Tag der Interimspost Minhelet Ha'am; philatelistische Weiterverwendung der Notpostmarken und -stempel bis ...
6. Mai	Letzter Tag der philatelistischen Verwendung der Briefmarken und der Stempel von Rishon Lezion, Tel Aviv und Nachlat Jehuda.

Postkarte mit Lokalausgabe **Rishon LeZion** BaNr. 122, 40 Mils, gezähnt,
Ersttagsstempel Rishon le Zion 6. Mai 1948, Ankunftsstempel Tel Aviv 6. Mai 1948

Palästina Interimsperiode

Französische Konsularpost in Jerusalem

Der Verkündung des UNO-Teilungsplans folgen immer gewalttätigere Zusammenstöße zwischen jüdischen und arabischen Kräften des britischen Mandats, es kommt zum Bürgerkrieg. Jerusalem unterliegt einer Blockade durch arabische Truppen, denen es gelingt, die meisten der zionistischen Versorgungswege zu blockieren.

Auf die Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel am 14. Mai 1948 folgt unmittelbar der israelisch-arabische Krieg von 1948-1949, der sich gegen die Tsahal richtet, die neue israelische Armee.

Mehrere französische Einrichtungen, Notre-Dame de France, das Kloster der Schwestern von Marie-Reparatrice und das Saint-Louis-Krankenhaus, die sich in der Nähe der Front befinden, werden von den Kriegführenden unter Beschuss genommen. Das Kloster wird während der Kämpfe vollständig zerstört. Das französische Konsulat befindet sich in der gleichen Situation und wird regelmäßig von der jordanischen Armee beschossen. Es wird durch Einschusslöcher, Explosionen und eine Panzerabwehrgranate beschädigt. Seine durch Erdsäcke und später durch Mauern gut geschützte Struktur ist jedoch nicht gefährdet. Mehrere Gebäude französischer Institutionen in Palästina werden von den Kriegführenden besetzt, was zu erheblichen Schäden führt. Auch die anderen Auslandsvertretungen sind betroffen, Thomas C. Wasson stirbt als Opfer einer Schießerei im Mai 1948, kurz nach dem Verlassen des französischen Konsulats.

Konsul René Neuville führt einen diplomatischen Kampf mit der israelischen Regierung, prangert den erlittenen Schaden an und fordert die israelische Armee auf, die von ihr besetzten Institutionen zu verlassen. Dazu fordert er eine finanzielle Entschädigung.

3. Ausgabe der Französischen Konsularpost, 6 Francs „Marianne“ mit Aufdruck JERUSALEM 20 Mils

Das französische Generalkonsulat in Jerusalem mit dem französischen Garten, kurz nach seinem Bau im Jahr 1931.
In unmittelbarer Nähe das King David Hotel, das 1946 durch ein Bombenattentat der Irgun weltweit bekannt werden wird und 91 Tote forderte.

Erinnerungsblatt des Minhelet Ha´am (jüdischer Volksverwaltungsrat) zur Unabhängigkeitserklärung Israels am Abend des 14. Mai 1948. Sonderstempel Jerusalem vom 16.5.1948. Lokalmarken Jerusalem
1. Ausgabe
(9. Mai) 5 und 25 mils, BaNr. 101 und 103;
2. Ausgabe
(10. Mai) 10 und 25 mils, BaNr. 105 und 106, und
3. Ausgabe
(24. Mai) 5 mils, mit veränderter Type „5“, BaNr. 107.
Der Sonderstempel wurde demnach nachträglich angebracht.

Palästina Interimsperiode

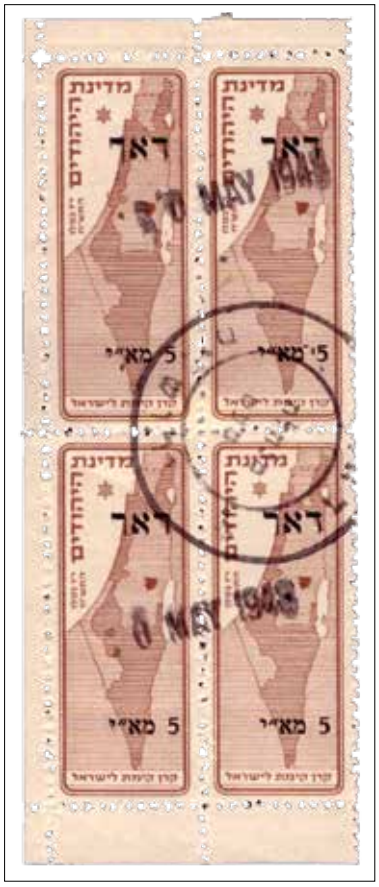
Minhelet Ha´am

Am 9. Mai 1948 war es wieder möglich, Post zu bekommen, und noch im Juli 1948 wurden in Jerusalem lokale Briefmarken (3 Ausgaben) mit der Karte von Palästina und Überdruck als erste Briefmarken des neuen Staates verwendet. Die Doar-Ivri-Marken waren erst ab 4. Juli in auf den Jerusalemer Postämtern verfügbar.

Lokalmarken Jerusalem
1. Ausgabe 9. Mai 1948
Überdruck schwarz: Doar

auf den Viererblöcken
Handstempel
Erstausgabetag
10 MAY 1948

Sonderstempel zur
Unabhängigkeit bzw.
Minhelet Ha´am-Stempel
von Jerusalem in Schwarz



Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Philatelistischer Beleg aus Ramat HaSharon, BaNr. 29, 5 Mils Lokalmarken **Vorgeschlagener Jüdischer Staat**, BaNr. 30d, 10 Mils, mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett bzw. Rot, Minhelet Ha´am-Stempel von Ramat HaSharon in Schwarz

Ramat HaScharon wurde 1923 als Ir Schalom (Stadt des Friedens) gegründet, die Gründer waren Einwanderer aus Polen. 1931 zählte Ramat HaScharon 312 Einwohner, heute über 46.000.

Im Jahre 1929 wurde die ganze Gegend wegen Unruhen evakuiert, die von der „Abu Kishek"-Bande verursacht wurden. Diese Bande war ein lokaler arabischer Stamm, der die Hauptstraßen nach Ramat HaSharon beherrschte und drohte, das Dorf zu überfallen. Die Unruhen der Jahre 1936 bis 1937 überlebte das Dorf. Außerdem nahm es teil an dem langen Kampf für die Unhabhängigkeit Israels während der Jahre 1945 bis 1948.

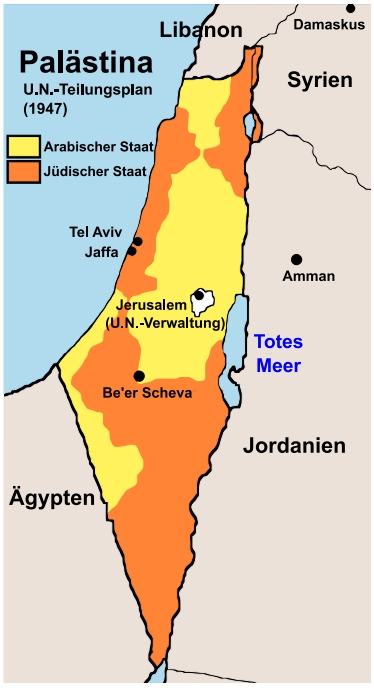
Bis in die 1960er Jahre war der Ort hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt, bekannt für seine Erdbeerfelder und Zitrushaine. In der Stadt befinden sich heute die Zentralen von Rüstungskonzernen.

Oben: Einschreibebrief aus Netanya mit Registrierstempel vom 16. Mai 1948, **Doar Ivri** Nr. 1, 2 und 3
Eindruck Wappen von Netanya, Erster Tag der Öffnung des Postamts im jüdischen Staat.

Unten: Einschreibebrief aus Jerusalem, Frankatur: Lokalmarken Jerusalem Erste Ausgabe, BaNr. 102 und 103,
10 und 25 Mils **Vorgeschlagener Jüdischer Staat**, Minhelet Ha´am-Stempel Jerusalem auf Vorder- und Rückseite.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am



Vorgeschlagene Grenzen in Palästina nach dem UN-Teilungsplan 1947

Einschreibebrief aus Jerusalem, Frankatur: Lokalmarken Jerusalem BaNr. 105 und 106, 10 und 25 Mils **Vorgeschlagener Jüdischer Staat**, Sonderstempel Jerusalem 16.5.1948 auf Vorder- und Rückseite.

Palästina Interimsperiode

Minhelet Ha´am

Letzter Tag des Postdienstes im britischen Mandat am 5. Mai; Interimperiode und erster Tag des jüdischen Postdienstes am 16. Mai 1948.

Philatelistischer Beleg, Abb. Rachels Grab
Frankatur:
Palästina MiNr. 53, 3 Mils **Rachels Grab**, Poststempel 5. Mai 48
BaNr. 1, 3 Mils **Tirat Zvi**
mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett, Minhelet Ha´am-Stempel von Tel Aviv in Schwarz
MiNr. 1, 3 Mils **Doar Ivri**
Stempel von Tel Aviv 16.5.1948

Hauptpostamt von Tel Aviv

Philatelistischer Brief aus Tel Aviv, Frankatur:

MiNr. 3	10 Mils	**Münzenserie**	
MiNr. 16	20 Pruta	**Annahme der Nationalflagge**	Sonderstempel Tel Aviv 4.5.49 Jahrestag der Unabhängigkeit und Zusatzstempel 14. Mai 1948 (Tag der Unabhängigkeitserklärung)
BaNr. 23	10 Mils	**Einwandererschiff**	mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett
BaNr. 11c	5 Mils	**Dr. Chaim Weizmann**	mit Doar-Aufdruck von Haifa in Schwarz
BaNr. 2	3 Mils	**Tirat Zvi**	mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett
BaNr. 1	5 Mils	**Traktor pflügt Feld**	mit Doar-Aufdruck von Tel Aviv in Violett;

Minhelet Ha´am-Stempel von Tiberias in Schwarz;
Rückseite Stempel Federation of Palestine „Magen David Adom“ (Roter Schild Davids)

Stempel auf der Rückseite

בר-כוכבא
יחזקאל
ישראל
ISRAEL